

Der Natur auf der Spur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **57 (2000)**

Heft 5: **Berauschend schön : Mohn**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

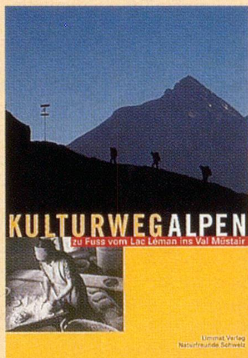
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHTIPP

Idealer Begleiter auf dem Kulturweg Alpen

Gut 390 Seiten umfasst der Wanderführer zum «Kulturweg Alpen», den die Naturfreunde Schweiz kürzlich herausgegeben haben. Das Buch animiert nicht nur zum Wandern, sondern auch zum Lesen und führt in anschaulicher und informativer Weise



durch die rund 650 Fuss-Kilometer des sogenannten «Kulturwegs Alpen». Eingeteilt ist die Publikation der Naturfreunde in 30 thematische Kapitel – von St. Gingolph am Genfersee bis ins bündnerische Müstair. Dazu gehören viele In-

formationen über Distanzen zwischen den einzelnen Abschnitten, Höhenunterschiede, Hinweise über die Wegbeschaffenheit, Übernachtungsmöglichkeiten (Hotels, Pensionen usw.), Essen, Einkaufen sowie An- und Abreise. Jedes Kapitel ist mit einem detaillierten Kartenausschnitt (1:100 000) illustriert.

Einen zweiten Zugang zum «Kulturweg» liefern kurze Texte für «unterwegs». Hier wird über Ortsgeschichte, lokale Architektur, Natur, Landwirtschaft, allerlei Kuriositäten und Spezialitäten berichtet. Dazu folgen Angaben zu den wichtigsten Museen und Bauten. Zahlreiche Illustrationen und Fotos erleichtern die Orientierung.

Ein dritter Zugang schliesslich bietet eine Quersicht – «quer dur(CH)» gewissermassen – mit 30 bunten Geschichten zu den 30 Themen des Buches: über die Megalithen von Falera, die rätoromanische Sprache und Poesie, die Luchse im Saanenland, Worldmusik aus dem Bleniotal und vieles mehr.

Das Buch kostet sFr.38.–/ca. DM 45.–, ist im Buchhandel erhältlich oder kann bestellt werden bei: Naturfreunde Schweiz, Postfach, CH 3001 Bern, Tel. CH 031/306 67 67, Fax 031/306 67 68, org@naturfreunde.ch, www.naturfreunde.ch

• CU

Auf die Beine bringen

Die schweizweite Vortragsreihe zum Thema «Auf die Beine kommen» und die Venenmessungen mit der spezialisierten Venentherapeutin Sylvie Hölterhoff gehen weiter. Neben den in der April-GN bereits genannten Terminen vom 6. Juni (Chur), 7. Juni (Davos) und 8. Juni (Buchs SG) finden im Juni noch folgende Veranstaltungen statt:

Altstätten, Donnerstag, 15. Juni

In der Sternen-Apotheke
13.30 bis 17.30 Uhr Venen-Check
Im Pfarreiheim St. Niklaus
18.30 bis 19.30 Uhr Venen-Check
19.30 bis 21.00 Uhr Vortrag

Wädenswil, Dienstag, 20. Juni

Im Hotel Engel
18.30 bis 19.30 Uhr Venen-Check
19.30 bis 21.00 Uhr Vortrag
21.00 bis 22.00 Uhr Venen-Check

Burgdorf, Donnerstag 22. Juni

Im Restaurant Schützenhaus
18.30 bis 19.30 Uhr Venen-Check
19.30 bis 21.00 Uhr Vortrag
21.00 bis 22.00 Uhr Venen-Check

Langnau, Dienstag, 27. Juni

In der Bahnhof-Apotheke
13.30 bis 17.30 Uhr Venen-Check
Im Kirchgemeindehaus
18.30 bis 19.30 Uhr Venen-Check
19.30 bis 21.00 Uhr Vortrag
21.00 bis 22.00 Uhr Venen-Check

Die Zeit zwischen dem 28. Juni und 23. August ist «vortragsfrei».

Wildpark Allensbach

Frühling auf dem Bodanrück! Ein lohnendes Ausflugsziel ist der oberhalb des Bodensees gelegene Wild- und Freizeitpark Allensbach. Und das bietet der in der Nähe von Konstanz gelegene Freizeitpark: Ein toller Abenteuerspielplatz samt Riesenrutsche für Kinder, mehr als 350 Tiere wie Bären, Wölfe, Luchse, Rot-, Dam- und Sikawild sowie Zwergziegen

und viel herrliche Naturlandschaft zum Spazieren, Verweilen und Grillieren. Neben dem *A. Vogel-Heilkräutergarten* wird demnächst auch ein *Hildegard von Bingen-Garten* zu bewundern sein – eine Gartenanlage, die sich ganz der Pflanzenwelt der berühmten mittelalterlichen Nonne widmet.

Info: Wild- & Freizeitpark Allensbach/Bodensee, Gemeinmärk 7, D-78476 Allensbach, Tel. D 07533/93 16 19, Fax 07533/93 16 31

Biologisch gegen Stechmücken

Gartenteiche, Feuchtbiotope, Regenwasser-sammler, Regentonnen, herumstehende Gefässe mit Wasser – keine stehende Wasserfläche zu klein, um nicht Brutstätte für Stechmücken zu sein. Die unliebsamen Plagegeister können mit dem Produkt Solbac Tabs im Larvenstadium bekämpft werden und steigen somit gar nie aus dem Wasser. Das Produkt auf der Basis eines bestimmten Bakteriums ist für Mensch und Umwelt vollkommen unbedenklich und wird sogar in Naturschutzgebieten angewendet. Auskunft bei: *Andermatt Biocontrol AG, CH 6146 Grossdietwil, Tel. CH 062/917 50 00, Fax CH 062/917 50 01*



Weniger für mehr Geld?

Verbraucher müssen für *Linoforce*, das pflanzliche Abführmittel von A. Vogel, jetzt mehr bezahlen, und zwar weil aufgrund behördlicher Bestimmungen die Packungsgrösse geändert werden musste. Wegen einer möglichen Gewöhnung sollen Abführmittel nicht länger als ein bis zwei Wochen eingenommen werden, d.h. die Behörden verfügten, dass in einer Packung nicht mehr als der Bedarf für zwei Wochen sein darf. Für die neue Packung mit 70 Gramm Inhalt bezahlt der Konsument nicht viel weniger als für die (frühere) Packung mit 300 Gramm. Dazu nimmt die Bioforce AG, die Herstellerin der A. Vogel-Produkte wie folgt Stellung: «Der Arbeitsaufwand beim Herstellen, Abfüllen und Verpacken sowie die Kosten für die Dose und die Packungsbeilage – das alles bleibt gleich. Ausserdem muss neu noch ein Messlöffel beigelegt werden. Deshalb ist es leider unmöglich, den Preis im Verhältnis der Inhaltsreduktion von der grossen zur kleinen Packung zu senken. Wir bitten alle Verbraucher um Verständnis und bemühen uns um eine Genehmigung der Behörden für eine 300 Gramm-Packung *Linoforce*, die dann mit einem ärztlichen Rezept wieder in Apotheken erhältlich sein wird.»

Schweizer Kneippstag 2000

Am Samstag, den 27. Mai, bieten alle 40 Kneipp-Vereine in der Schweiz besondere Aktivitäten an. Auskunft erteilt der Schweizer Kneippverband in Bern (Tel. 031/372 45 43). Der Kneippverein Meilen und Umgebung unter der Leitung seines engagierten Präsidenten Kurt Diesmeier feiert gleichzeitig sein fünfjähriges Bestehen und bietet an diesem Tag ein buntes Programm mit Theorie und Praxis. Die Darstellung der Kneipptherapie auf Video, Plakaten und Bildern leitet über zum praktischen Teil mit Kneipp-Parcours (und tollen Preisen). Ausserdem locken Teebar, Kuchenbuffet und viele andere Attraktionen.

Info: Tel. 01/923 30 44 oder www.kneipp-ch.ch/meilen.btm